

Wirtschafts- und Sozialpolitik

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Inhalt des Stadt- und des Kreisbezirks Merseburg
Mit der nächsten Nummer: **„Am häuslichen Herd“**
des Verlegers **„Garten, Land und Herd“** und des sozialistischen Monatsheftes **„Der Arbeiter“**

Anzeigenpreise für den schloßplatzigen Billimeterzettel 10 Pfennig im Reichsteil 40 Pfennig; die Chiffrenzeilen und Nachsetzungen 20 Pfennig. Familienanzeigen besonders ermäßigt. — Anzeigen nach Zahl und Platzwert nach Vereinbarung. — Belegnummern sind berechnungsfrei. — Schriftliche Anzeigen sind zu richten an: **Verleger: Redaktion 224, Geschäftsstelle 225, Schloßplatz, Leipzig 10 970.**

№. 192

Mittwoch, den 18. August 1926

53. Jahrgang

Weltpolitische Entwicklungen

Das Problem der See-Abklärung — Projekte europäisch-amerikanischer Zusammenarbeit.

In dem Sommerheft des *„Weltwirtschaftlichen Monatsheftes“* finden in diesen Tagen Berichtigungen mit dem Staatssekretär Kellogg über die Klärung der amerikanischen Außenpolitik statt. Schon jetzt hat Präsident Kellogg die amerikanischen Außenpolitik in den wichtigsten europäischen Staaten und in einer Anzahl amerikanischer Staaten Einlassungen zu einer diplomatischen Konferenz angedeutet lassen, die demnächst in Washington stattfinden soll, und die wieder einmal jene grundsätzliche Orientierung der amerikanischen Politik andeuten möchte, die die Washingtoner Regierungsteile von Zeit zu Zeit für erforderlich halten. Man würde solche Schritte aus dieser Hinsicht ausserpolitischen Beziehungen in Amerika ziehen, wenn man annehmen möchte, daß eine große entscheidende Wendung der amerikanischen Politik bevorstehe. Aber die Konferenz des Präsidenten Kellogg zeigt doch, daß man in Amerika es wieder einmal für erforderlich hält, die europäischen Probleme und im Zusammenhang damit die weltwirtschaftlichen Probleme möglichst genau durchzuarbeiten, um nicht hinter den Ereignissen zurückzufallen.

Das Hauptproblem für die Vereinigten Staaten bleibt die Frage der See-Abklärung. Man war in Washington von dem System der großen unabhängigen Konferenzen abgewandt und hatte schon seit einiger Zeit direkte Verhandlungen mit den Haupt-Seemächten England und Japan eingeleitet, weil man die Verflechtung von, das durch die Verflechtung der Weltwirtschaft in diesen Beziehungen mit den Komplikationen entstehen könnten. Es hat sich aber gezeigt, daß auch diese direkte Verhandlung nicht so einfach zu erreichen ist. Die Befürchtung der Erörterungen auf den Abbau der kleinen Kreuzer sollte den Abbruch eines Vertrages noch weiter erleichtern. Er ist schließlich an England gescheitert, weil die englische Admiralität sich nicht auf bestimmte Formeln festlegen wollte. Aberhaupt hat Amerika in der Abklärungsfrage Enttäuschungen erleben müssen, denn auch die Abklärungsbestrebungen des Völkerbundes sind bisher ganz negativ verlaufen. So ist im Weissen Haus der Seebunde notwendig, eine eigene Land- und See-Abklärungs-Konferenz einzuberufen.

Damit aber wird

das Verhältnis zwischen den Vereinigten Staaten und dem Völkerbund wieder herabgesetzt.

Man hätte gedacht, daß eine gewisse Annäherung zwischen den internationalen Organisationen, wie sie im Völkerbunde veranschaulicht sind, und den Vereinigten Staaten durch den Beitritt Washingtons zum Völkerbunde herbeigeführt werden würde. Aber auch dieses Projekt scheint sich als gescheitert zu erweisen. Man ist in Washington recht unbefriedigt darüber, daß die vom Senat aufgestellten Vorbehalte gegenüber dem Völkerbundsvertrag nicht von drei Staaten freigegeben werden können, und die Zurückhaltung Amerikas gegenüber dem Völkerbunde nicht die Zeit sein, ein Schritt der weitestgehenden formalen Einverleibung der Vereinigten Staaten von den europäischen Angelegenheiten abzuwenden. Aber es besteht noch die Möglichkeit, daß ein solches Auseinandergehen in formaler Hinsicht ausgeglichen werden würde durch praktische Zusammenarbeit auf anderen Gebieten. Im Genf wird jetzt der Plan diskutiert, zwischen den europäischen Staaten und Amerika gewisse Zoll-Linien einzuführen, die den Warenverkehr erleichtern und eine Annäherung bewirken würden. Auch die Frage es hauptsächlich von England ab, ob die amerikanischen Märkte für Waren aus den Vereinigten Staaten geöffnet werden könnten, deren Zolltarif für Waren aus den Vereinigten Staaten noch nicht so überhöht sind. Man muß hoffen, daß die Washingtoner diplomatischen Konferenzen zu Beschlüssen führen, die eine Annäherung an Europa wieder fördern können.

Poucaire wieder bei der Arbeit

Im Kampf gegen die Zuckerung.

Paris, 18. Aug. (Z.) Ministerpräsident Briand, der vorigen Freitag Paris zu einem kurzen Zandanihalt verlassen hatte, ist am Dienstag nachmittags zurückgekehrt. Am Mittwoch und Donnerstag finden Kabinetsitzungen statt, in denen sich die Regierung eingehend mit dem Kampf gegen die Zuckerung und mit den Sperrmaßnahmen befassen wird. Im Freitag findet ein Ministerrat unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik in Paris statt. Die Regierung wird sich bei der Durchführung der neuen Sperrmaßnahmen auf die Beratung der Kommission stützen, die unter dem Vorsitz des Finanzministers Marin die Frage eingehend prüfen wird. Die Sperrmaßnahmen der Regierung werden unterzogen auf dem Versuchungsbereich der Zuckerung. Man erwartet eine weitgehende Reorganisation des Post- und Telegraphendienstes. Ferner wird bei den Zentralbehörden die Zahl der Beamten erheblich reduziert werden, wobei eine Altersgrenze für die Beamten festgelegt werden soll. Die Regierung rechnet damit, durch diese neuen Maßnahmen einen Betrag von fünf Millionen Franken einsparen zu können.

Die englischen Bergarbeiter verhandlungsbereit

Vollmacht für den Vollzugsausschuss.

London, 18. Aug. (Z.) Die Delegiertenkonferenz der Bergarbeiter hat in ihrer Adhäsionsversammlung das gefällige zweite Verhandlungsangebot des Vollzugsausschusses beibehalten, mit dem Grubenbesitzern und der Regierung Verhandlungen anzunehmen, und zwar unter den Bedingungen, daß sich die Verhandlungen auf der Basis der letzten nationalen Abkommens erstrecken müssen und daß alle Bedingungen nicht getroffen werden. Welches der ursprünglichen im Falle eines unglücklichen Ausganges der Verhandlungen eine Rückkehr nach London um einen Tag verziehen sollte, wird nunmehr für morgen in London erwartet. Der Arbeits- und Bergbauminister trifft bereits heute Nacht hier ein.

Zweites Abkommen über die Arbeit.

London, 18. Aug. (Z.) Wie bereits in der ersten Ausgabe eines Nachdenkens der Bergarbeiter in der Adhäsionsversammlung, sind hundert Bergleute in der Sache der Arbeiter zu den Verhandlungen des Vollzugsausschusses und der von dem Staat geführten Sozialisten die Arbeit wieder aufgenommen. Man erwartet eine tägliche Förderung von 150 Tonnen.

Spaniens Anspruch auf Einberufung der Zangerzone in sein maroccanisches Protektorat wird in der englischen Öffentlichkeit stark beachtet. Die Zeitung, daß die Frage am Vorabend der Völkerbundtagung erneut angesprochen wird, gibt dem ganzen Problem eine erhöhte Bedeutung.

„Daily News“ berichtet, die Forderung Kellogg von Ribbentrop, daß Zanger in die spanische Zone in Marokko einbezogen werden solle, habe in der diplomatischen Welt Aufsehen erregt. Es könne mitgeteilt werden, daß Großbritannien ebenso wie Frankreich empfindlich gegen den Vorstoß sei.

Dem diplomatischen Berichterstatter des „Daily Telegraph“ zufolge ist die spanische Forderung keineswegs neu. Ribbentrop hat im letzten Monat in Genf mehrfach öffentlich in London, Paris und Rom auf diplomatischen Wege hervorgehoben und auch während des kürzlichen Besuches des spanischen Königs in Frankreich und England hervorgehoben, aber das Ribbentrop'sche Ansinnen der Einberufung in spanische Zone, am Vorabend der Völkerbundtagung, hat in der diplomatischen Welt Aufsehen erregt. Es könne mitgeteilt werden, daß Großbritannien ebenso wie Frankreich empfindlich gegen den Vorstoß sei.

Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ zufolge ist die spanische Forderung keineswegs neu. Ribbentrop hat im letzten Monat in Genf mehrfach öffentlich in London, Paris und Rom auf diplomatischen Wege hervorgehoben und auch während des kürzlichen Besuches des spanischen Königs in Frankreich und England hervorgehoben, aber das Ribbentrop'sche Ansinnen der Einberufung in spanische Zone, am Vorabend der Völkerbundtagung, hat in der diplomatischen Welt Aufsehen erregt. Es könne mitgeteilt werden, daß Großbritannien ebenso wie Frankreich empfindlich gegen den Vorstoß sei.

Die spanische Forderung ist in der spanischen Zone einsehbar, weil sie mit dem Völkerbundvertrag im Einklang steht, in dem die spanische Zone als protektoriertes Gebiet bezeichnet wird. Die spanische Forderung ist in der spanischen Zone einsehbar, weil sie mit dem Völkerbundvertrag im Einklang steht, in dem die spanische Zone als protektoriertes Gebiet bezeichnet wird.

Madrid, 18. Aug. (Z.) In Maroccanischen Kreisen wird erklärt, daß Spanien darauf dringen werde, daß Zanger in die spanische Zone einbezogen werde. Die spanische Forderung ist in der spanischen Zone einsehbar, weil sie mit dem Völkerbundvertrag im Einklang steht, in dem die spanische Zone als protektoriertes Gebiet bezeichnet wird.

Einberufung der Studienkommission

Berlin, 18. Aug. (Z.) Die Morgenblätter über die Einberufung der Studienkommission des Völkerbundes zur Beratung einer Resolution am 30. August zusammenzutreten wird. Die formale Einladung, den die Vertreter der Studienkommission zu entsenden, liegt allerdings noch nicht vor, was somit dieser Beschlusse eine besondere Bedeutung zu, denn auch die Einladung zur Matine der Studienkommission ist erst wenige Tage vor dem Zusammenritt ein. Der Generalsekretär des Völkerbundes hat die Einladung zum Zusammenritt ein. Der Generalsekretär des Völkerbundes hat die Einladung zum Zusammenritt ein.

Das Arbeitsbeschaffungsprogramm im Reichstagsausschuß

Berlin, 18. Aug. (Z.) Am Dienstag trat am Dienstag vormittag der vom Reichstagsausschuß eingesetzte Untersuchungsausschuß zusammen, der in Verbindung mit dem Reichstagsausschuß des Reiches und der Landesparlamente die Erörterung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Reichstag aufstellt hat. Dem „Berliner Tageblatt“ berichtet die Reichstagskommission über den bisherigen Stand der Verhandlungen: Im Zusammenhang mit dem Arbeitsbeschaffungsprogramm sollte mitgeteilt werden, daß die Reichsregierung für das nächste Jahr die Beschäftigung von 100 000 Arbeitern in landwirtschaftlichen Betrieben im Reichstag aufstellt hat. Dem „Berliner Tageblatt“ berichtet die Reichstagskommission über den bisherigen Stand der Verhandlungen: Im Zusammenhang mit dem Arbeitsbeschaffungsprogramm sollte mitgeteilt werden, daß die Reichsregierung für das nächste Jahr die Beschäftigung von 100 000 Arbeitern in landwirtschaftlichen Betrieben im Reichstag aufstellt hat.

Im nächsten Monat am dem Arbeitsmarkt auswirken.

Wahrscheinlich sei nun, daß das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Regierung vorläufig nur in ganz bescheidenem Maße in Angriff genommen werden solle. So wurde im Ausschuß bei Entscheidung darüber Ausdruck gegeben, daß die Arbeiten am Kanalplan auf der Kanalstraße in der Nähe von Berlin im nächsten Monat in Angriff genommen werden sollen.

Auch für den Bau des Mittelkanals sei eine viel zu kleine Anfangssumme, 14,5 Millionen, bei einem vorgesehenen Gesamtumfang von 340 Millionen eingeplant worden.

Der Reichstagskommissioner erklärte, man habe den guten Willen, die Arbeit in möglichst großer Umfang auszuführen. Infolge großer technischer Schwierigkeiten ist es aber vorläufig noch nicht möglich, die Vorarbeiten über den jetzt angegebenen Rahmen hinaus auszuweiten. Der Ausschuß erwiderte die Regierung, bestimmte Projekte bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses, die im September stattfinden soll, vorzulegen. Der Untersuchungsausschuß des Reichstagsausschusses wird sich als nächster konstituieren und auch in den Wintermonaten seine Arbeiten fortsetzen. Dem Vorsitzenden des Ausschusses wurde der sozialdemokratische Abgeordnete Dittmann, Frankfurt, gewählt. Der Ausschuß wird, wenn er seine Arbeiten beendet hat, dem Reichstagsausschuß den nächsten Monat vorzulegen.

Angewandte für den schloßplatzigen Billimeterzettel 10 Pfennig im Reichsteil 40 Pfennig; die Chiffrenzeilen und Nachsetzungen 20 Pfennig. Familienanzeigen besonders ermäßigt. — Anzeigen nach Zahl und Platzwert nach Vereinbarung. — Belegnummern sind berechnungsfrei. — Schriftliche Anzeigen sind zu richten an: **Verleger: Redaktion 224, Geschäftsstelle 225, Schloßplatz, Leipzig 10 970.**

Danisch nach Genf gelandet. Berlin, 18. Aug. (Morgenbl.) Wie die Morgenblätter aus Danzig melden, hat der Kommissar des Völkerbundes unter dem 1. August 1926, an den den Völkerbund einer Vertretung über die Finanzlage der freien Stadt Danzig erteilt. Gleichzeitig hat der Kommissar dem Senat die Mitteilung angedeutet, daß die Frage der Einberufung der Studienkommission des Völkerbundes durch die Danziger Regierung ist eingeleitet worden, sich bei dieser Sitzung betreten zu lassen.

Eine wertwürdige Stellungnahme der „Germania“

Die „Germania“ schreibt über die Haltung Deutschlands an den bevorstehenden Völkerbundtagungen, daß Deutschland sich nicht in Absehung legen sollte mit der Stellung, die es unter dem moralischen Gesichtspunkt der ganzen Welt im März in Genf eingenommen habe. Es könne daher nicht zuzulassen, daß davon die Rede gemacht werde, daß die Haltung eines solchen Gegenstandes dem Völkerbunde ein Gesicht. Sollte die Theorie des Gegenstandes wieder aufkommen, so könnte Deutschland nicht nur an der nächsten Konferenz nicht teilnehmen. Eine deutsche Abordnung an der Konferenz der Studienkommission würde den Verhandlungen der Kommission gegenüber mindestens das gleiche Maß von Zurückhaltung beobachten wie im Mai des Jahres. Eine deutsche Abordnung an der Konferenz der Studienkommission würde den Verhandlungen der Kommission gegenüber mindestens das gleiche Maß von Zurückhaltung beobachten wie im Mai des Jahres. Eine deutsche Abordnung an der Konferenz der Studienkommission würde den Verhandlungen der Kommission gegenüber mindestens das gleiche Maß von Zurückhaltung beobachten wie im Mai des Jahres.

Der Auswärtige Ausschuss einberufen

Berlin, 18. Aug. Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Reichstags, Abgeordneter Gert, hat nach Beratung mit dem Reichsminister des Auswärtigen für Ende des Monats, voraussichtlich Donnerstag den 25. August, vormittags 10 Uhr, eine Sitzung des Auswärtigen Ausschusses zur Entgegennahme von Entwürfen der Reichsregierung über die gegenwärtige außenpolitische Lage, insbesondere über die Verhandlungen der Völkerbundtagung des Völkerbundes, in Aussicht genommen.

Ratsitzung schon am 2. September

Genf, 18. Aug. (Z.) Das Völkerbundssekretariat veröffentlicht heute bemerkenswerte Änderungen der Arbeitsordnung des Völkerbundes. Die Studienkommission wird, wie bereits gemeldet, für den 30. August einberufen. Die 41. Ratsitzung beginnt stattdessen am 2. September (sonst am 2. September, an welchem Tage auch das Finanzkomitee zusammentritt, um sich mit der Finanzlage Danzigs zu befassen). Die Ratsitzung am 2. September beginnt für den 2. September einberufen. Die Ratsitzung am 2. September beginnt für den 2. September einberufen. Die Ratsitzung am 2. September beginnt für den 2. September einberufen.

Konferenz der Länderregierungen

Die Innenminister der deutschen Länder werden voraussichtlich Anfang nächsten Monats in Berlin unter dem Vorsitz des Reichsinnenministers Dr. Gull zu einer neuen Arbeitssitzung zusammenkommen. Die Verhandlungen betreffen sich in der Hauptsache den im Ausschuss durchgeführten Gegenständen über das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung. Die Verhandlungen betreffen sich in der Hauptsache den im Ausschuss durchgeführten Gegenständen über das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsregierung.

Der italienisch-spanische Vertrag

Ein Schlichter in Frankreich.

Mailand, 18. Aug. (Z.) Was dem Inhalt des italienisch-spanischen Vertrages, dessen Wortlaut heute durch die italienische Presse veröffentlicht wird, sind folgende Hauptbestandteile hervorzuheben. Im Artikel 1 wird festgestellt, daß die beiden Vertragsparteien, die untereinander einvernehmlich einen Schlichter ernennen werden, falls nicht innerhalb einer angemessenen Zeit auf diplomatischen Wege einigene Meinungsverschiedenheiten beseitigt werden können. Was Artikel 2 gegen sich die beiden Vertragsparteien eineändige Kommission ein, die aus fünf Mitgliedern bestehen soll. Die Schlichterkommission soll von einer der Vertragsparteien allein ernannt werden, wenn diese den Vorsitz über die andere Vertragspartei, wenn beiderseitig. Sollte das Schlichteramt nicht Erfolg haben, so soll nach Artikel 7 der internationalen Gerichtsbarkeit nach anerkannt werden, und zwar durch die internationale Gerichtsbarkeit. Die internationale Gerichtsbarkeit soll in der Hauptsache die Streitigkeiten zwischen den beiden Vertragsparteien betreffen. Die internationale Gerichtsbarkeit soll in der Hauptsache die Streitigkeiten zwischen den beiden Vertragsparteien betreffen.

Was einvernehmlich ernannt werden, falls nicht innerhalb einer angemessenen Zeit auf diplomatischen Wege einigene Meinungsverschiedenheiten beseitigt werden können. Was Artikel 2 gegen sich die beiden Vertragsparteien eineändige Kommission ein, die aus fünf Mitgliedern bestehen soll. Die Schlichterkommission soll von einer der Vertragsparteien allein ernannt werden, wenn diese den Vorsitz über die andere Vertragspartei, wenn beiderseitig. Sollte das Schlichteramt nicht Erfolg haben, so soll nach Artikel 7 der internationalen Gerichtsbarkeit nach anerkannt werden, und zwar durch die internationale Gerichtsbarkeit. Die internationale Gerichtsbarkeit soll in der Hauptsache die Streitigkeiten zwischen den beiden Vertragsparteien betreffen. Die internationale Gerichtsbarkeit soll in der Hauptsache die Streitigkeiten zwischen den beiden Vertragsparteien betreffen.



Kapitalerhöhung der Distonto-Gesellschaft

Die Direktion der Distonto-Gesellschaft hat sich entschieden, im Hinblick auf die zunehmende Ausdehnung des Geschäftsbereichs zu einer Erhöhung des jetzt 100.000.000 RM. betragenden Kapitalstocks um 35 Millionen zu beschließen. Diese Erhöhung ist zum 1. Oktober d. J. in Ausführung zu bringen.

Von den restlichen 15.000.000 werden 10.000.000 von dem Bankhaus Dillon, Read & Co., New York, mit dem vereinbarten Abschlag gegen den Tageskurs fort übernommen unter der Voraussetzung, daß die vorzulegende Kapitalerhöhung die Genehmigung der Generalversammlung findet.

Die Reichseinnahmen im Juli. Die Übersicht über die Einnahmen des Reiches an Steuern, Zöllen und Abgaben im Juli liegt nunmehr vor. Wie bereits durch den Reichsfinanzminister und von uns an anderer Stelle berichtet, beträgt die Gesamteinnahme des Juli 708 Millionen Reichsmark.

geflücht des zahlmässigen und materiellen Rückganges der Rohmaterialien des Jahres. Es ist bemerkenswert, daß die Zahl der mangelhaften eingeleiteten Kontosverfahren sich dieser Bewegung nicht angepaßt hat.

Polgarische Beitrittsleistungen in Deutschland. Entsprechend einem Beschlusse der bulgarischen Regierung, um moderne landwirtschaftliche Maschinen an die nicht genugsam kauftüchtige oder aber nicht genügende Bevölkerung zu beschaffen, hat die bulgarische Regierung einen Aushub von 500.000 RM. zur Verfügung gestellt.

Erwerbsgesellschaften

J. G. Farbenindustrie. Gegenüber Vorigenjahreszahlen wird von unterrichteter Seite erklärt, daß eine Interessengemeinschaft über die Farben- und Kalksteinindustrie in der Vorbereitung ist.

Reifenbauerei Kleinbahn-A.G. Merseburg. Das Geschäftsjahr 1925/26 schließt mit einem Überschuß von 2.400.000 RM. ab. Der Nettoverschuß vor Steuern und 25.500 RM. zur Verfügung für den nächsten Geschäftsjahr.

Diebendelnde Wäffeln im Unvollkommen. Zu den am 23. August stattfindenden Wahlen der Reichsversammlung sind die Wählerlisten für den Wahlbezirk 10, der die Städte Magdeburg, Halle, Merseburg und Leipzig umfaßt, veröffentlicht worden.

Handelbank Leipzig. Die im Juni 1926 eingehende Veranlagung des Betriebsablaufs betrug 1925 an. Da alle Kreditverbindungen vollständig abbezahlt sind, ist der Betrieb ausserordentlich erleichtert.

M. G. Thüringer Werke in Weimar. Unter dieser Firma wurde eine neue Aktiengesellschaft gegründet, die sich mit der Errichtung, dem Betrieb und dem Betrieb von Unternehmungen befaßt, die der Erzeugung und Verteilung von Energie und Wärme dienen.

Rechnung der Auftragsabrechnung bei Philipp Holzmann. Die Philipp Holzmann A.G. Frankfurt a. M., erhielt in den letzten vier Monaten neben anderen Aufträgen einen und mittleren Umfang an größeren Aufträgen für die Holzwerke der Eisenbahnen.

Devisen, Börsen, Märkte

Table with columns: Ohne Gewähr, Amtliche Devisenkurse (zu Reichsmark), Ohne Gewähr. Lists exchange rates for various currencies like Dollar, Pfund, etc.

Die schon gestern eingehende Mitteilung der Bankens wurde heute weitere Fortschritte und konstante einzelne Spezialkurse. Im dem Programm der Reichsregierung für die Arbeitsbeschaffung wird nun eine Grundlage für die Beschäftigung auf lange Zeit in Industrie und Handel.

Leipziger Börse vom 17. August. Die Börse erlebte in unheimlicher Stille, Schwäche lagen befahrens Banken und Blumendauern feller heutigen Zertifikate.

Table titled 'Berliner Produktbörse' showing prices for various goods like wheat, flour, and oil.

Table titled 'Berliner Metallnotierungen' showing prices for various metals like silver, gold, and copper.

Table showing prices for various types of paper and stationery.

Advertisement for 'Der Zucker als Volksnahrungsmittel'. Includes illustrations of a sugar cube, a loaf of bread, and a glass of milk, along with text describing the nutritional value of sugar.

Börsen vom 17. August 1926

Large table of stock market prices for various companies and sectors, including Berlin, Frankfurt, and other regional markets.

Wittgenil von der Gommers- und Weinbau

Table of commodity prices for various agricultural products like wheat, flour, and oil.

Nachruf
Am Sonnabend, den 14. d. M., verschied unerwartet unser lieber Kollege
Willy Baatz
Durch seinen guten verträglichen Charakter und sein stets liebenswürdiges Verhalten hat er sich ein dauerndes Andenken gesichert.
Die Arbeitskollegen der Zentral-Werkstatt Pfännerhall
Braunsdorf, den 18. August 1926.

Herren-Schneiderei
Paul Krahmer
Teile meiner werten Kundschaft mit, daß infolge Umbaus meines Ladens der **Betrieb der Herrenschneiderei** in unveränderter Weise in den hinteren Räumen meines Grundstücks weitergeführt wird. Bei Bedarf bitte ich um gütigen Zuspruch.
Hochachtungsvoll
Paul Krahmer,
Gothardstraße 18.

Eduard Krauß
Telephon 27 Wittenberg 3 Telephon 27
zur **Anlieferung sämtlicher Brennstoffe** für Merseburg und Umgebung
Sommerpreise gelten nur noch bis 31. August.

Bessere Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.
Sunges Ehepaar (kindlos) sucht 3. u. 4. Okt. oder früher 2 freie oder möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Entgegengesetzten Abstand. Angebote unter 9104 an die Geschäftsstelle d. Bl.
Richte-, gebild. Ehepaar sucht ein oder zwei möbl. Zimmer Ang. u. 638 a. d. Gefch. d. Bl.
Besseres Ehepaar mit 4 jährigem Mädchen sucht 1-2 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung. Ang. unt. 641 an die Gefch. d. Bl.

Verstorbene
Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter
Frau Emilie Winkler
Ingenieur mit allen Bekannten und Nachbarn für die Geld- und Kreuzspenden unsere herzlichsten Dank. Herzlichen Dank der Direktion der Gemarkungsverwaltung Merseburg. Dank auch ihren lieben Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für den schönen Blumenschmuck. Besonderen Dank Herrn Pastor Fröhlich für die treulichen Worte am Grabe und Herrn Lehrer Kühn für die liebevolle Begräbnisfeier. Dank allen denen, die ihr das letzte Geleit zur ewigen Ruhe gaben.
Die tieftrauernden Kinder
Wenn Liebe könnte Wunder tun,
Und Tränen Lote wehen,
So müßte dich geliebte Mutter,
Nicht küßle Erde bedeen.
Groß-Ragna, den 16. August 1926.

Maschinen-Del
Motoren-Del
Maschinen-Zett
Wagen-Zett
Leberzell
Lederzell
empfehle in besten Qualitäten
Eduard Krauß
Wittenberg 3

6 Schlafstellen oder möblierte Zimmer (Stadtmitte) gesucht. Ang. unt. 642 an die Gefch. d. Bl.
Raum für Büro sofort gesucht. Angebote unt. 9108 an die Gefch. d. Bl.
Ca. 500-1000 qm Lagerplatz mit Schuppen und Büro, sind sofort zu vermieten oder zu verpachten zu verkaufen. **Otto Hänsler** Merseburg, Rektor-Blaue-Strasse 7/13.
Ein 17 jähriges **Sohlen** zu verkaufen. **Carlhof Besch.** Döbelitz 20 Str. Häfer zu verkaufen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Schwiegervaters, des Landwirts
Friedrich Gipp
spreche ich nur auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank aus. Besonderen Dank den Militärvereinen Wallendorf und Umg. für das ehrenvolle Geleit, sowie Herrn Pastor Günther für die trostreichen Worte und Herrn Kantor Löwe wie der Schuljugend für den erhebenden Gesang.
Wwe. Martha Gipp geb. Meusel
Pretzsch, den 18. August 1926.

Café Schmieß
Morgen, den 19. August, bei günstigem Wetter
großes Garten-Konzert
des Reichscho-Orchesters
Eintritt frei

2 möblierte Zimmer
für Geschäfts- und Wohnzwecke, möglichst Zentrum, von hiesigem Dauermieter gesucht. Angeb. unter 643 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Entgegnung Herrschaften: **Abfahrt zur Schenke nach Hofbach** am Sonntag, den 22. August, per Auto, vormittags 10¹⁵ Uhr zum Hofsplatz an. **Der Vorstand.**

1926
Stift 33
Mittwoch, den 18. August

51 Der neue Oberamt in Remkhaus Dr. Campa hat am 1. August 1926 von Dr. Eichardt, welcher sich von jetzt ab nur seinen Preis zu mindern gedenkt die Geschäfts- und Verwaltungsangelegenheiten übernommen. Die Geschäfts- und Verwaltungsangelegenheiten sind von den Direktoren der Kreisämter zu übernehmen. Die Geschäfts- und Verwaltungsangelegenheiten sind von den Direktoren der Kreisämter zu übernehmen.
52 Auf Grund der §§ 5 und 18 des Gesetzes über die Volkstimmabgabe vom 11. 3. 1850, der §§ 149, 150 des Gesetzes über die allgemeine Landesverfassung vom 30. 1. 1922, § 15 Abs. 1 des Gesetzes über die Wahlprüfung für den Stadtkreis Merseburg nachfolgender
Stadttrag I
Der Magistrat.
VI. 203/26
53 Auf Grund der §§ 5 und 18 des Gesetzes über die Volkstimmabgabe vom 11. 3. 1850, der §§ 149, 150 des Gesetzes über die allgemeine Landesverfassung vom 30. 1. 1922, § 15 Abs. 1 des Gesetzes über die Wahlprüfung für den Stadtkreis Merseburg nachfolgender
Stadttrag I
Der Magistrat.
VI. 203/26

Wir kaufen laufend guten Weizen gegen Kasse
Kaltenberg Mühlen Akt.-Ges.
Zweigverteilung Merseburg
(Weidauer Straße)

Ca. 12 Zenn. gutes Heu zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.
10.50 Td. m Drahtzaun 1,75 m hoch, mit Eisenklößen, billig zu verkaufen.
Eintrittstraße 1.
Gebrauchter Kleiderschrank zu kaufen gesucht. Angeb. unt. 644 an die Gefch. d. Bl.
Plano schönes Modell - Eiche - Garantie - Reibschalung. zu verk. Angeb. unt. 9101 an die Geschäftsstelle d. Bl.
Sportmützen moderne Formen von M. 2. - an
J. O. Knauth & Sohn

Bürgerhof. Heute **Tanzabend.**
M. T. V. Sängerverein. Heute abends 8 Uhr Singabend. Bei schlechtem Wetter 10 Uhr. Unbedingt erforderlich!

Freibank Städtlicher Schlachthof
Donnerstag, Freitag und Sonnabend
Fleischverkauf
Heute, Mittwoch, von 4 Uhr an, feisches Gehacktes.
Paul Ludwig, Johannisstr. 11.
Alleinstehende Frau welche mit allen vorkommenden Arbeiten eines besseren Verdienstes bereit ist, zur Hilfe tagelöhnerin gesucht. Zu erf. in der Gefch. d. Bl.
Hausmädchen nicht unter 18 Jahren, mit guten Zeugnissen, gegen entsprechenden Lohn, e u. d. l. zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.
Dienstmädchen zur Combiniertarbeit e u. d. l. zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl.
Kindermädchen für die Haushaltung e u. d. l. zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl.
Mitteln. Frau sucht Stelle als **Wirtschafterin** oder als **Küchenhilf.** Zu erf. in der Geschäftsstelle d. Bl.
Ein junger, lieber **Geschirrführer** wird gesucht.
Geibauer Straße 5.

